



Das Team der WBV Aichach

Geschäftsstelle

Waldbesitzervereinigung Aichach e.V.
Werner-von-Siemens-Straße 1
86551 Aichach

Parteiverkehr

Montag und Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr
Telefon: 08251/826655
Fax: 08251/826656
E-Mail: info@wbvaichach.de

Rundschreiben Dezember 2019

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

mit diesem Rundschreiben versenden wir die Ausgabe 4/2019 von „Der Bayerische WALDBESITZER“.

Bitte beachten Sie den **Holzanmeldebogen 2020**. Rücksendung bis **13. Januar 2020**.

Die Schadholzmengen (Windwurf, Trockenschäden und Käferbefall) haben in Mitteldeutschland ein Rekord-Hoch erreicht. Die Rundholzpreise sind auf ein Rekord-Tief gefallen. Von Österreich ausgehend kommt allmählich eine Frischholz-Nachfrage in Schwung.

Auf der Jahreshauptversammlung, am 28. November 2019, wurde eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab dem Jahr 2020 beschlossen (für dieses Jahr wird noch der alte Mitgliedsbeitrag im Dezember erhoben):

0,01 bis 9,99 Hektar Waldfläche
10,0 bis ∞ Hektar Waldfläche

neu **40.-€**/ Jahr und Mitglied
neu **80.-€**/ Jahr und Mitglied

Holzmarkt

Seit den Stürmen „Niklas“ 2015, „Kolle“ 2016 und „Frederike“ 2018 hat sich der Rundholzmarkt nicht mehr erholt. Die Trockenjahre 2018 und 2019 haben dem gebeutelten Wald noch den Rest gegeben. In einem diagonalen Band, welches Deutschland beginnend im Nord-Westen (Sauerland) bis Süd-Osten (Richtung Tschechien) durchzieht, sind bis zum 10-fachen des Hiebsatzes an Kalamitätsholz angefallen. Viele der betroffenen Waldbesitzer haben kapituliert und die Aufarbeitung eingestellt. Erstmals in der Geschichte des Holzmarktes waren die Aufarbeitungskosten höher als die Schadhölzerlöse.

Der durchschnittliche Jahreseinschlag in der BRD, über alle Baumarten, liegt bei rund 54 Mio Festmeter (fm).

2017 sind 17 Mio. fm Schadh Holz angefallen. 2018 waren es schon 36 Mio. fm. Von Anfang Januar 2019 bis Ende November 2019 wurden über 90 Mio. fm an Schadh Holz aufgearbeitet. Weitere 50 Mio. fm an Kalamitätsholz stehen noch zur Aufarbeitung an. Die Nadelholz-Sägekapazität in den vier Ländern Deutschland, Österreich, Italien und Tschechien kann gute 60 Mio fm pro Jahr einschneiden. Daher ist es verständlich wie sich der Nadelrundholz-Markt entwickelt hat. Bei diesem Überangebot sind die Preise für blaues Käferholz zum Teil unter die Werbungskosten gesunken.

Sollte das noch stehende Schadh Holz aufgearbeitet werden, so ist dieses nur mehr als „Verpackungsholz“ abzusetzen. Das ist der Grund für die aktuelle Entwicklung am Nadelrundholz-Markt:

Frischholz ist gesucht und es werden Preise um 70.-€/fm 2b+ BC Fixlängen und 80.-€/fm 2b+ B Langholz bezahlt. Das ist ein Preisanstieg um 12.-€/fm in den Längen 4,10 und 5,10 m! Verpackungsholz 3,7m hingegen wird weiterhin zögernd zu ungenügenden Preisen abgenommen.

Bitte keine Fichte Fixlängen mit 3,7 Meter! Fichten Fixlängen nur noch 4,1m und 5,1m.

Der Jahresvertrag für Papierholz wurde über „Bayern-Holz“ abgeschlossen:

Der Auszahlungspreis für einen Raummeter Papierholz liegt bei 27,00 €/Rm

An dieser Stelle möchten wir an Sie appellieren: Durchforsten Sie Ihre Nadelholz reichen Bestände!

Nur durch Standraum- und Mischwuchsregulierung können wir diese Bestände fit für den Klimawandel machen.

Bitte sprechen Sie jeden geplanten Einschlag mit uns ab. So können wir in Absprache immer den besten Preis und eine reibungslose Abwicklung für Sie erreichen.

Bitte füllen Sie den beigelegten **Holzanmeldebogen 2020** aus, damit wir die Verträge für das erste Quartal 2020 planen können.

Bei einer Holzbereitstellung nach dem 16. Februar kann einen Lineatus Schutzspritzung, auf Kosten des Verkäufers, vom Sägewerk gefordert werden.

Aktuelles vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Umgang mit dem Eschentriebsterben:

Das Eschentriebsterben wird durch einen Pilz aus Japan verursacht. Es ist erstmals in 2008 in Bayern aufgetaucht. Mittlerweile kommt die Krankheit praktisch überall vor. Der Befall ist unabhängig vom Standort auf dem die Esche steht. Schadsymptome sind Blattwelke, Zweigverfärbung, Absterben einzelner Äste und Kronenteile und später des ganzen Baumes. Als Folgeschaden taucht unter anderem oft Hallimaschbefall auf. Dadurch werden die Stämme enorm instabil, da die Wurzeln abfaulen. Es wird vermutet, dass einzelne Eschen resistent gegen den Pilz sind. Insgesamt ist jedoch der sich abzeichnende Komplettausfall der wichtigen Wirtschaftsbaumart Esche für die Forstwirtschaft und den Waldbau eine Katastrophe. Eine Bekämpfung der Krankheit ist nicht möglich.

Im späteren Krankheitsstadium beginnt sich das Holz der Esche zu verfärben. Dies bedeutet einen starken Wertverlust beim Stammholz. Typisches Zeichen für diesen Zeitpunkt sind auftauchende Wasserreiser (Klebäste) am Stamm.

Waldbauliche Empfehlungen:

- Wertholzhaltige Eschen vor der Entwertung für die Submission entnehmen
- Auszeichnen im Sommer da dann die Schäden erkennbar sind.
- In reinen Eschenjungbeständen auf eine andere Baumart setzen. Je nach Standort kann der kranke Eschenbestand als Vorwald für Tanne und Buche (brauchen Schatten) genutzt werden.
- Sich auflösende Jungbestände komplett einschlagen und die Fläche mit einer anderen Baumart aufforsten.

Dieser Umbau wird finanziell gefördert.

ACHTUNG: Gerade bei Hallimaschbefall sind die Einzelbäume oft extrem instabil. Schon die Berührung durch einen anderen fallenden Baum kann zum Umsturz führen. Bitte mit großer Um- und Vorsicht arbeiten. Am sichersten ist die Aufarbeitung durch einen Prozessor.

Aus gegebenen Anlass...Anmerkungen zum Vererben von Wald/Nießbrauch:

Um späteren Ärger zu vermeiden bitte Wald im Idealfall als GANZES an einen Erben vererben oder zu Lebzeiten an einen Übernehmer weitergegeben.

Sind Erbengemeinschaften unvermeidlich bitte unbedingt einen der Erben im Testament bestimmen der ausdrücklich wirtschaftliche und waldbauliche Entscheidungen ohne Zustimmung der Miterben treffen kann. Die regelmäßige Erfahrung mit Erbengemeinschaften zeigt zuerst einen Bewirtschaftungsstillstand, dann irgendwann viel Streit, dann einen späteren Verkauf der Waldflächen oder die Auszahlung der Miterben. Und vor allem eine zerstrittene Verwandtschaft!

Ebenso negativ sind die Erfahrungen mit dem Ausnehmen von Wald als Nießbrauch durch die Altenteiler bei der Hofübergabe. Dies bedeutet für den Wald regelmäßig den absoluten Stillstand. Die „Alten“ machen nichts, weil sie den „Jungen“ nichts wegnehmen möchten, die „Jungen“ dürfen nicht.

Sich zur Thematik im Vorfeld einen „Kopf“ zu machen erspart sehr viel späteren Ärger.

Forstlicher Arbeitskalender Winter 2019/2020

- Zaunkontrollen durchführen, überflüssige Zäune/Spiralen/Wuchshüllen abbauen.
- Vor dem Schneefall Jungpflanzen im Gipfelbereich freistellen.
- Kulturen auf Mäusebefall überprüfen (wir haben ein „Mäusejahr“).
- In den letzten Jahren zurückgestellte Pflege in Jungbeständen durchführen (die Pflege wird auch finanziell gefördert).
- Förderanträge für Frühjahrskulturen frühzeitig stellen.

Für Beratungen stehen Ihnen die zuständigen staatlichen Förster gerne zur Verfügung.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit...!

Ihr
Rudi Brandl, Forstlicher Koordinator, Revier Eurasburg

Kontaktadressen

Für Beratung und bei Fragen zur Förderung stehen Ihnen die staatl. **Revierleiter** gerne zur Seite:

- | | | | |
|----------------------|-----------|------------------|---------------------|
| - Ralf Lojewski | Aichach | Tel: 08251/6533 | Mobil: 0170/7958468 |
| - Rolf Banholzer | Derching | Tel: 0821/781528 | Mobil: 0175/9353558 |
| - Rudi Brandl | Eurasburg | Tel: 08208/456 | Mobil: 0175/9353562 |
| - Andreas Rothhammer | Meitingen | Tel: 08271/6716 | Mobil: 0175/5822934 |

Halten Sie bitte weiterhin einen engen Kontakt zur Geschäftsstelle, den Revierleitern und unseren

Waldwarten.

- | | | | |
|-----------------|-------------------|-------------------|----------------------|
| • Algertshausen | Lechner Maximilan | | Mobil: 0175/4622982 |
| | Mayr Christian | Tel. 08251/4997 | Mobil: 0170/8655770 |
| • Echsheim | Lenk Matthias | Tel. 08253/928293 | Mobil: 0160/97820086 |
| • Gaulzhofen | Mayer Josef | Tel. 08207/1759 | Mobil: 0160/96330205 |
| • Hollenbach | Büchel Anton | Tel. 08257/1776 | Mobil: 0170/5448395 |
| • Holzhausen | Stegmair Andreas | Tel. 08259/630 | Mobil: 0177/1984080 |

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Peter Erhard
(1. Vorstand)

Bernhard Breitsameter
(Geschäftsführer)